



Fasnetsfreunde feierten mitten im Juli

Als die Remmingsheimer „Feuerteufel“ vor 14 Jahren einen Fasnetsverein im evangelischen Stäble gründeten, mag sie noch mancher als vorderösterreichischen Fremdkörper empfunden haben. Doch mittlerweile sind die Narrenfreunde voll in den Ort integriert, wovon man sich am gestrigen Sonntag ein Bild machen konnte. Nach schleppendem Beginn trafen sich am Nachmittag mehrere hundert

Besucher aus dem fernen, aber nicht weniger evangelischen Wolfenhausen) hinter dem Rathaus zur mittlerweile neunten „Remmingser Weizenbierhocketse“. Die Kinder tobten in der Hüpfburg, die Erwachsenen ließen sich Gebratenes, Salate, Kuchen und Getränke schmecken. Der örtliche Spielmannszug und das „Duo Forever“ sorgten für Musik. In früheren Jahren, so berichtete Vorstand Wolfgang Visel (ganz links im Bild) luden

die Narrenfreunde auch schon zum zünftigen Frühschoppen; doch sei derart exzessive Festfreude nicht so gut angekommen. In kommenden Jahren will Visel eventuell mit neuen Feier-Formen experimentieren, mit denen sich auch mehr junge Leute ansprechen lassen – ähnlich wie die Wolfenhauser Narrenzunft, deren karibische Pool Party am Vorabend laut Visel ebenfalls auf gute Resonanz gestoßen war.

mi / Bild: Mozer